

Donnerstag, 09.05.2024, Jirnsum - Sneek / 16 Km / Wetter bewölkt

Leider hatten wir etwas Pech bei der Überführung der MY SULA zurück nach Potsdam. Ein anderes Schiff ist uns am 2. Tag, als wir in Grou an der Kade gelegen sind, beim Anlegemanöver in den Bug gecrasht! Der Schaden ist nicht so gross, aber die Farbschäden müssen um Folgeschäden vorzubeugen, gemacht werden. Wir hoffen, am 24.05.2024 wieder in Richtung Potsdam starten zu können.

In der Zwischenzeit geniessen wir unser Schiff. RFU hat kurzfristig unser Schiff eingewassert und alle noch anstehenden Arbeiten abgeschlossen. Alles war eigentlich etwas anders abgesprochen und auf unsere Rückkehr aus Potsdam terminiert! Aber manchmal kommt es anders als man denkt. Danke Yke das war einfach super!

Zuerst heisst es aber erstmal klar Schiff machen. Unsere ZATTERA muss zuerst aus dem Winterschlaf geholt werden. Wir machen uns daran, den Staub und den Dreck der sich während des Winterschlafes in der Halle auf unserem Schiff abgesetzt hat, in einer grossen Putzaktion innen und aussen zu entfernen! 😊 Jetzt glänzt unser Schiff wieder und wir können uns auf den Weg nach Sneek machen. In den nächsten Tagen werden wir es gemütlich angehen lassen.

Nach einer gemütlichen Fahrt, machen wir in Sneek wieder fest und geniessen das hübsche Städtchen hier in Friesland!



Unsere MY ZATTERA festgemacht bei RFU IN Jirnsum

Freitag, 10.05.2024, Sneek - Lemmer / 26 Km / Wetter bewölkt – schön

Wir lassen es uns gut gehen und schlafen heute etwas länger! Immer wieder erstaunlich, wie gut wir auf unserem Schiff schlafen. Zum Frühstück gibt es ganz frische Brötchen aus dem nahegelegenen Liedl. Das isch eh Läbe!

Um 11.00 Uhr machen wir los und verlassen Sneek. Über den Princes Margrietkanaal fahren wir ganz gemütlich nach Lemmer. Wegen des langen Auffahrtswochenendes ist der Hafen sehr gut belegt. Wir fahren bei Freunden des sv.ch längsseits und machen bei ihnen fest. Im Anschluss haben wir ausgiebig Zeit zum Klönschnacken wie das ganz normal unter Schleusenschiffern ist. Zum Nachtessen holen wir bei der Pizzeria Gondola, direkt vor uns eine feine Pizza.



Viel los auf dem Princes Margrietkanaal / Einfahrt nach Lemmer

Samstag, 11.05.2024, Hafentag in Lemmer / Wetter: schön und warm

Endlich ein schöner und warmer Tag!

Das ganze Wochenende über finden in der Bucht von Lemmer Regatten mit Plattbodenschiffen statt. Wir machen uns am Mittag auf den Weg zum Strand, um den Spektakel mit den grossen, ehemaligen Frachtseglern zu beobachten. Es ist immer wieder erstaunlich mit welcher Geschwindigkeit diese Segler unterwegs sind.

Auf dem Rückweg machen wir noch einen Abstecher über den Markt von Lemmer.

Zurück an Bord geniessen wir das Hafenkino der vielen vorbeifahrenden Schiffe. Am späteren Nachmittag fahren dann noch etliche Plattbodenschiffe durch die Stadt. Da nun auf beiden Seiten des Kanales die Schiffe in zweier Päckli liegen, wird's doch ab und zu ganz schön eng!



Plattbodenschiffe bereit für die Regatta / Parade der Plattbodenschiffe durch Lemmer

Sonntag, 12.05.2024, Lemmer - Joure / 26 Km / Wetter: schön

Nach dem Frühstück verabschieden wir uns von Susanne und André und legen um 11.00 Uhr in Lemmer ab. Diverse Schiffe haben den Kanal bereits verlassen, wir haben wieder etwas Platz zum Drehen. Auf dem Prinses Margritkanaal ist heute sehr viel los, scheinbar sind nun viele Schiffe nach dem langen Wochenende auf dem Rückweg und alle scheinen es sehr eilig zu haben. Das heisst für uns sehr konzentriert in diesem Spektakel mitzufahren!

Nach dem De Kufrudmeer verlassen wir den Prinses Margritkanaal und nehmen Kurs auf Joure. Im Hafen machen wir vor unseren Holländischen Freunden im Hafen Joure fest. Wir haben uns schon länger nicht mehr gesehen und natürlich gibt es wieder viel zu erzählen. Den geselligen Abend schliessen wir bei einem feinen Nachtessen im Restaurant De Oranjerie ab.

Montag, 13.05.2024, Joure - Leeuwarden / 46 Km / Wetter: schön

Nach einer wirklichen ruhigen Nacht, werden wir von unseren Freunden mit frischen Brötchen versorgt! Besten Dank sie haben bestens geschmeckt. Leider trennen sich hier unsere Wege schon wieder, Taaf und Nell fahren nun wieder nach Hause und wir fahren heute nach Leeuwarden. Das Wetter ist immer noch herrlich, nicht zu kalt und nicht zu warm, genauso wie man es gerne hat!

Die Fahrt führt uns über das Sneekermeer nach Akkrum von da aus nach Grau und dann geht es nach Leeuwarden. In der Stadt machen wir fest, es gibt auch wieder mehr Platz, die vielen Leute von gestern sind heute wieder am Arbeiten. Zum Glück haben wir das hinter uns und können das Leben an Bord unserer MY ZATTERA so richtig geniessen!



Viel los auf dem Princes Margrietkanaal

Montag, 13.05.2024, Joure - Leeuwarden / 46 Km / Wetter: schön

Nach einer wirklichen ruhigen Nacht, werden wir von unseren Freunden mit frischen Brötchen versorgt! Besten Dank sie haben bestens geschmeckt. Leider trennen sich hier unsere Wege schon wieder, Taaf und Nell fahren nun wieder nach Hause und wir fahren heute nach Leeuwarden. Das Wetter ist immer noch herrlich, nicht zu kalt und nicht zu warm, genauso wie man es gerne hat!

Die Fahrt führt uns über das Sneekermeer nach Akkrum von da aus nach Grau und dann geht es nach Leeuwarden. In der Stadt machen wir fest, es gibt auch wieder mehr Platz, die vielen Leute von gestern sind heute wieder am Arbeiten. Zum Glück haben wir das hinter uns und können das Leben an Bord unserer MY ZATTERA so richtig geniessen!



Windmühle am Hafen von Joure / Wir erreichen Leeuwarden

Dienstag, 14.05.2024, Hafentag in Leeuwarden / Wetter: schön - schon fast zu heiss!

Wir bleiben heute in Leeuwarden liegen und geniessen das schöne Wetter. Nach dem Frühstück „satteln“ wir unsere Fahrräder. Auf einem sehr schönen Fietspad fahren wir am Kanal entlang nach Burdaard. Dort angekommen gibt es erstmal im Restaurant It Posthus etwas zu trinken und ein Plättli für den kleinen Hunger! Danach nehmen wir, gestärkt und guten Mutes die gut 15 Kilometer zurück nach Leeuwarden wieder unter die Räder.

Wie es scheint liegen wir nun mit unserem Schiff mitten in einer Badi! Leeuwarden ist mit zwei Hochschulen eine richtige Studentenstadt. Insgesamt studieren in Leeuwarden rund 28.000 Studenten und ein Grossteil scheint heute das Wetter am Kanal zu geniessen. Alles kein Problem, wenn nur nicht so viel Gras geraucht würde! Wir konsumieren ungewollt mit und werden heute Nacht bestimmt gut schlafen.

Das Nachtessen kommt heute aus der Bordkombüse und war wieder einmal super!



Am Velofahren auf den Fietspad / Kleines Restaurant, leider auf der falschen Seite

Mittwoch, 15.05.2024, Leeuwarden - Dokkum / 30 Km / Wetter: schön

Bevor wir in Leeuwarden ablegen, machen wir noch den Trinkwassertank voll und nehmen im Anschluss Kurs auf Dokkum. Wir fahren jetzt auf der Dokkumer Ie, ein schöner Kanal welcher sich hier super in die Landschaft einpasst. Am frühen Nachmittag passieren wir Burdaard, dem Ziel unserer gestrigen Velotour.

Die Gegend ist geprägt von der Landwirtschaft, grosse und moderne Bauernhöfe mit unendlich viel Land säumen den Kanal. Auf den Feldern herrscht emsiges Treiben, überall wird mit grossem, sehr grossem Traktor 🚜 siliert. Die Marke John Deere, Elisabeth Lieblings Traktor ist scheinbar der bevorzugte Traktor der hiesigen Bauern.

Im Verlaufe des späteren Nachmittags erreichen wir Dokkum, hier machen wir hinter der MY PAILLON fest. Diese schöne Yacht gehört Martina und Roland, Freunden von uns aus Deutschland. Martina hat vor ihrer Pensionierung bei Le Boat gearbeitet und ich habe mehrmals bei ihr Schiffe für Törns des [sv.ch](https://www.sv.ch) gechartert. Es gibt natürlich wieder viel zu erzählen und am Abend gehen wir im hübschen Städtchen Dokkum essen.

Den schönen Abend lassen wir bei unseren Freunden an Bord ausklingen.



Dokkumer le / Festgemacht in Dokkum

Donnerstag, 16.05.2024, Hafentag in Dokkum / Wetter: schön - am Abend Gewitter

Wir bleiben heute in Dokkum liegen und machen div. Arbeiten am Schiff. Der Esstisch von oben wird abgeschliffen und von Elisabeth fein säuberlich neu gestrichen. Die Vorpik wird ausgeräumt und sauber gemacht und dann halt noch dies und dass, es gibt immer etwas zu tun auf einem Schiff. Im Verlaufe des späteren Nachmittags sind wir fertig als ein starkes Gewitter über Dokkum zieht - Glück gehabt alles ist weggeräumt!

Um 19.00 Uhr klopft es! Zwei Zöllner stehen vor dem Schiff und wollen eine Kontrolle machen. Selbstverständlich werden sie freundlich an Bord begrüsst und die geforderten Papiere vorgewiesen. Sie wollen wissen wie lange wir schon mit unserem Schiff in Europa sind, als ich ihnen dann das Dokument mit der bezahlten Mehrwertsteuer vorweise ist alles erledigt und die beiden Zöllner gehen wieder von Bord! Das haben wir noch nie erlebt, aber wie es aussieht werden jetzt, nach den Corona Jahren wieder Kontrollen in diese Art gemacht!

Freitag, 17.05.2024, Dokkum - Wergea / 49 Km / Wetter: schön

Nach dem heftigen Gewitter ist erst einmal trocken machen angesagt! Es gibt ein Problem mit dem Schwarzwassertank, wir können nicht mehr abpumpen. Wir legen um 10.00 Uhr ab und fahren zurück in Richtung Jirnsom. In Burdaard machen wir kurz fest, ein Kollege von der Schifffahrt aus Basel wohnt jetzt hier. Er uns auf Facebook verfolgt und angeschrieben, ist doch alleweil ein Grund einen Kaffee im Restaurant It Posthus zu trinken. Pit und seine Frau wohnen jetzt knapp ein Jahr hier in einem schönen Haus, direkt am Wasser. Es gibt natürlich wieder viel zu erzählen und die Zeit vergeht wie im Fluge. Um 13.00 Uhr fahren wir weiter. Wenn wir das nächste Mal kommen, hat es Poller bei ihrem Haus damit wir dort festmachen können! Wir freuen uns auf ein baldiges Wiedersehen.

In Leeuwarden pumpen wir unseren Schwarzwassertank ab und stellen die Toilette auf überbord um. Im Anschluss fahren wir durch Leeuwarden und nehmen Kurs auf Wergea. An der langen Kade machen wir fest und machen einen kleinen Spaziergang durch das hübsche Dorf.



Plattbodenschiff kommt uns entgegen / Letzte Brücken in Leeuwarden

Samstag, 18.05.2024, Wergea - Marrekritenplatz - Jirnsum / 18 Km / Wetter: schön

Nach dem Frühstück fahren wir weiter in Richtung Grou um auf einem Marrekritenplatz über das Pfingsten Wochenende liegen zu bleiben. Wir machen an unserer Pffermizeinsel fest und blasen im Anschluss das Standup Padelle Board auf. Elisabeth umrundet im Anschluss die Insel, während ich mich mal wieder etwas um das Berichte schreiben kümmere.

Leider gibt die Toilette aus irgendwelchen Gründen den Geist auf! Ohne Toilette können wir hier nicht liegen bleiben, wir fahren zurück nach Jirnsum in unseren Hafen. Mal schauen was Yke am Dienstag machen kann!



Am Pause machen

Mittwoch, 22.05.2024, Jirnsum - Akkrum / 6 Km / Wetter: bewölkt

Wegen des WC-Problems, haben wir das Pfingstwochenende im Hafen von RFU verbracht. Wir waren etwas Velofahren und haben trotzdem das Bordleben genossen. Am Dienstag wurde Seites RFU alles angeschaut und mögliche Lösungen mit uns besprochen - sehr wahrscheinlich ist die eine Leitung verstopft! Das Schiff muss aus dem Wasser, damit man das genau beurteilen kann. Leider hängt gerade ein anderes Schiff am Kran, wir müssen daher bis Mittwoch noch

etwas Geduld haben. Wir nützen die Zeit um unser Schlauchboot wieder mal sauber zu machen und eine kleine Probefahrt damit zu machen - alles Ok bei unserem Dingi.

Heute um 08.00 Uhr wurde dann unsere Zattera aus dem Wasser gehoben. Wie befürchtet, ist die WC-Leitung nach Aussenbord verstopft. Diese Leitung muss ersetzt werden, leider sind genau dort, die Platzverhältnisse in unserem Maschinenraum sehr begrenzt! Pascal bringt es dann doch irgendwie fertig, den Schlauch zu lösen und auszubauen. Bravo super gemacht. Im Anschluss baut Romke eine neue Leitung ein und alles ist wieder 🙌! Mir bleibt dann noch das Vergnügen alles wieder sauber zu machen - es gibt sicher schönere Arbeit auf einem Schiff, aber da muss ich halt nun mal durch.

Besten Dank an das Team RFU für die super Arbeit, alle haben die Arbeit mit einer bemerkenswerten Gelassenheit erledigt.

Wir fahren im Anschluss noch nach Akkrum und machen vor der grossen Brücke fest. Ein Spaziergang durch Akkrum mit einem Besuch in einer schönen Bäckerei mit einem super feinen Café, entschädigt für die die Arbeit im Maschinenraum. Morgen geht's dann schon wieder zurück nach Jirnsom und am Freitag fahren wir nach Meppel um die MY SULA nach Potsdam zu bringen. Gemäss Telefongespräch mit dem Eigner sind alle Arbeiten an der Yacht abgeschlossen. Wir freuen uns auf die schöne aber auch lange Fahrt nach Potsdam.



Probefahrt mit dem Schlauchboot / MY ZATTERA aus dem Wasser